

WP-03-017 Ein Land der Chancen

Antragsteller*in: Karen Haltaufderheide-Uebelgünn (KV Ennepe-Ruhr)

Änderungsantrag zu WP-03

Von Zeile 17 bis 18 einfügen:

Gegenüber Diskriminierung, Rassismus, Behindertenfeindlichkeit und Queerfeindlichkeit im Bildungsalltag positionieren wir uns klar: Jeder junge Mensch soll sich in Kita, Schule,

Begründung

Wir müssen Ableismus – also der Diskriminierung und Abwertung von Menschen mit Behinderungen – in der Bildungslandschaft entgegentreten, weil Bildung ein grundlegendes Menschenrecht ist. Ableismus äußert sich nicht nur in offenen Vorurteilen, sondern oft subtil durch die Annahme, dass es eine „Norm“ gibt, wie ein Lernender zu sein hat. Eine inklusive Bildungslandschaft, die Ableismus überwindet, ist kein einseitiges Zugeständnis, sondern ein Gewinn für alle. Wenn Lernende von klein auf erleben, dass Vielfalt die Norm ist und unterschiedliche Wege zum Ziel führen, fördert dies die Empathie, die soziale Kompetenz und das demokratische Verständnis aller Schüler*innen und Studierenden. Es bricht das Denken in „Normalität“ und „Abweichung“ auf und schafft eine Kultur der gegenseitigen Unterstützung.

Unterstützer*innen

Gertrud Welper (KV Borken); Ralf Pirsig (KV Paderborn); Lena Ilseemann (KV Münster); Wolfgang Gurowietz (KV Dortmund); Norbert Ostermann (KV Warendorf); Harald Wölter (KV Münster); Mohamed Vermeer (KV Recklinghausen); Jens Steiner (KV Borken); Sina Wübbeling (KV Borken); Angelika Fleischer (KV Herford); Barbara Brunsing (KV Dortmund); Remigius Hartwig Westermann (KV Borken); Jens Grotstabel (KV Borken); Gaby Franzen (KV Borken); Dennis Große-Venhaus (KV Borken); Hedwig Tarner (KV Warendorf); Victoria Bolte (KV Ennepe-Ruhr); Ilona Kottmann-Fischer (KV Soest); Erika Blankenhorn (KV Ennepe-Ruhr)